

## Arbeiterbewegung II

### Gewerkschaften — Arbeiterparteien

#### Gliederung

- ◆ Basiswissen zur politischen Arbeiterbewegung (Arbeiterparteien)
- ◆ Gewerkschaften: Begriff, Organisationstypen
- ◆ Wurzeln der Gewerkschaftsbewegung
- ◆ Erklärungen für die Entstehung und Entwicklung von Gewerkschaften  
Allgemeine Argumente zur Motivierung von Arbeiter\*innen für die Mitwirkung in einer Gewerkschaft
- ◆ Phasen der Gewerkschaftsentwicklung

## Basiswissen politische Arbeiterbewegung I Deutschland bis 1918

- ◆ Arbeiterverbrüderung 1848/49
  - ◆ Quelle sowohl der politischen als auch der gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung
  - ◆ >170 Vereine mit ca. 15.000 Mitgliedern (in Preußen Schwerpunkt Rheinprovinz)
- ◆ Die beiden Quellen der SPD
  - ◆ 1863 Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein (ADAV) unter Ferdinand Lassalle
  - ◆ 1869 Sozialdemokratische Arbeiterpartei (SDAP) unter August Bebel und Wilhelm Liebknecht
- ◆ 1875 Fusion zur Sozialist. Arbeiterpartei Deutschlands (seit 1890 SPD)
- ◆ Repression unter Sozialistengesetz 1878–1890
- ◆ Ab 1890 war die SPD wählerstärkste Partei
- ◆ 1918 Räterevolutionen in großen Städten → SPD und Freie Gewerkschaften schlossen Kompromiss mit Militär und Unternehmertum und wurden für Weimarer Republik staatstragend

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

3

## Basiswissen politische Arbeiterbewegung II Nationaler Reformismus vs. Weltrevolution

- ◆ I. Internationale (Arbeiter-Assoziation; IAA) 1864–1876
- ◆ II. Internationale (Arbeiter-Assoziation) 1889 – 1. WK
- ◆ In dieser Ära ...
  - ◆ wechselhafte Beziehungen zu nationalen Arbeiterparteien
  - ◆ innere Richtungskämpfe; alternative Strömungen:
    - ◆ Revisionismus: Wohlfahrtsförderung durch Gewerkschaftsarbeit und Sozialreform
    - ◆ Angesichts Verelendung ist Weltrevolution und Übergang zum Sozialismus unvermeidlich
- ◆ Im 1. WK Zerschlagen der II. Internationalen
  - ... wegen Kriegsunterstützung der nationalen Arbeiterparteien
- ◆ 1919–1943 III. (kommunistische) Internationale
  - ◆ Spaltung der Arbeiterbewegung in Sozialdemokraten und Kommunisten
  - ◆ In Zwischenkriegszeit trugen straff organisierte KPs zur Organisation ungelerner Arbeiter und Arbeitsloser mit stark fluktuierender Mitgliedschaft bei (insbes. D, F)
- ◆ Bis nach dem 2. WK Durchsetzung des Revisionismus in sozialdemokratischen Parteien (z. B. Programm von Godesberg der SPD, 1959)

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

4

# Gewerkschaften

## Begriff, Organisationstypen

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

5

## Gewerkschaften: Definition und Bedeutung

### ◆ Definition

- ◆ Gewerkschaften sind Organisationen zur Vertretung der Interessen von Lohnarbeiter\*innen gegenüber den Arbeitgebern
- ◆ Wichtige Interessen betreffen ...
  - ◆ Lohnhöhe
  - ◆ Arbeitszeit
  - ◆ Arbeitsbedingungen

### ◆ Gewerkschaften waren die ersten und wichtigsten Massenorganisationen in der europäischen Geschichte

Mitgliederzahlen 1914

- ◆ Trade Union Congress [TUC] in Großbritannien 4,1 Mio.
- ◆ Freie Gewerkschaften (sozialdemokratische Ausrichtung) in Deutschland 2,6 Mio.
- ◆ Alle bekannten Gewerkschaften (v. a. CGT) in Frankreich total ca. 1 Mio. (1912)

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

6

## Organisationstypen von Gewerkschaften

- ◆ **Berufsgewerkschaft**  
Organisiert nur einen Beruf, entweder als lokalen oder (wenigstens dem Anspruch nach) nationalen Verband
- ◆ **Lokalismus vs. Zentralismus**
  - ◆ zentralistische Gewerkschaften weisen eine überörtliche Organisation auf, die steuernd auf die lokale Ebene eingreift
  - ◆ Kontext in Deutschland: Einzelstaatliche Vereinsgesetze, die politischen Vereinen die überörtliche Kontaktaufnahme untersagte (Preußen 1850–1906) → lokale Gewerkschaftsorganisation war deshalb vor Repression sicherer
- ◆ **Branchen- bzw. Industriegewerkschaft**  
umfasst mehrere, möglichst alle Berufe einer Branche bzw. eines Industriesektors
- ◆ **Zentralverband**  
Zusammenschluss mehrerer Berufs- und/oder Industriegewerkschaften auf nationaler Ebene
- ◆ **Richtungsgewerkschaften**  
Trennung der Gewerkschaftsbewegung nach politischer Richtung

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

7

## Richtungsgewerkschaften

- ◆ Die Trennung der Gewerkschaftsbewegung nach politischer Richtung impliziert meist die Existenz rivalisierender Zentralverbände
- ◆ **Beispiel Deutschland bis 1933**
  - ◆ 1869 Verband der Gewerkvereine  
sog. Hirsch-Dunckersche bzw. liberale (gelbe), wirtschaftsfriedliche Gewerkschaften
  - ◆ 1890 Zentralkommission der Gewerkschaften, 1919 Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund  
sog. freie, d. h. sozialdemokratisch ausgerichtete Gewerkschaften, bei weitem dominant
  - ◆ 1901 Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften Deutschlands, 1919 Deutscher Gewerkschaftsbund
- ◆ **Strukturbruch NS-Ära: 1949 Deutscher Gewerkschaftsbund II**
  - ◆ Die Alliierten verweigerten die Wiederzulassung der ehemaligen Richtungsgewerkschaften
  - ◆ Der DGB versteht sich als politisch und weltanschaulich neutrale Einheitsgewerkschaft

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

8

## Wurzeln der Gewerkschaftsbewegung

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

9

## Wurzeln der Gewerkschaftsbewegung Überblick

- ◆ Abgesehen von Großbritannien wurde das Recht zu Zusammenschlüssen zur Interessenvertretung auf dem Arbeitsmarkt spät gewährt

sog. Koalitionsfreiheit: GB 1824, CH 1848, F 1864, D 1869/90

→ Gewerkschaften wurzelten deshalb vielfach in anderen Rechtsformen, d. h. Vereinen und Genossenschaften

- ◆ Hauptformen
  - ◆ Arbeitervereine, Arbeiterbildungsvereine
  - ◆ Hilfskassen
  - ◆ Genossenschaften

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

10

## Arbeitervereine, Arbeiterbildungsvereine

- ◆ Ausweitung bürgerlicher Lesekultur in Unterschichten  
gemeinsamer Bezug und Diskussion von Zeitungen, Büchern
- ◆ Sozial amorph; neben Handwerkern Einbezug philanthropisch gesinnter Mitglieder des Bürgertums
- ◆ Ziele
  - ◆ staatsbürgerliche Respektabilität der Arbeiterschaft
  - ◆ staatsbürgerliche Integration der Arbeiterschaft
- ◆ Weitere für die Entwicklung der Arbeiterbewegung relevante unterbürgerliche Vereinstypen (neben Bildungsvereinen)
  - ◆ Sängervereine
  - ◆ Turnvereine

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

11

## Hilfskassen

- ◆ Ursprünge: Fonds von Handwerkern und Gesellen für die Unterstützung von Begräbnis, Witwen und wandernden Gesellen
- ◆ Um Mitte 19. Jh. Entwicklung zu Kranken- und Unfallversicherungen  
darüber hinaus z. T. (oft geheime) Streikkassen
- ◆ In Großbritannien berufsübergreifende »Friendly Societies«  
im ganzen 19. Jh. mehr Mitglieder als Gewerkschaften
- ◆ Illustration des Übergangs: Marseille 1848
  - ◆ in 16 Berufen traditionelle Bruderschaften
  - ◆ in 34 Berufen berufsspezifische Kassen

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

12

## Genossenschaften

- ◆ Selbsthilfe der Unterschichten durch kollektive Organisation ...
  - ◆ der Produktion
  - ◆ des Einzelhandels (Konsumgenossenschaften)
  - ◆ der Vorsorge mittels Sparkassen
  
- ◆ Genossenschaftsbewegung z. T. frühsozialistische, später z. T. bürgerliche Alternative sowohl zum Kapitalismus als auch zur Kapitalbesitz verstaatlichenden Revolution
  
- ◆ Wichtige Exponenten
  - ◆ Robert Owen in Großbritannien, 1820er/30er Jahre
  - ◆ Friedrich Wilhelm Raiffeisen bzw. Hermann Schulze-Delitzsch in Deutschland ab 1850er Jahren
  
- ◆ Konsumgenossenschaften v.a. in Großbritannien und Schweiz stark, in Deutschland z. T. mit Arbeiterbewegung verbunden
  - u. a. Anliegen der »Erziehung« der Arbeiter\*innen zu geregelter Geldwirtschaft

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

13

## Erklärungen für die Entstehung und Entwicklung von Gewerkschaften

Allgemeine Argumente zur Motivierung von Arbeiter\*innen für die Mitwirkung in einer Gewerkschaft

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

14

## Erklärungen I Theorie kollektiver Aktion

- ◆ Öffentliches Gut (geringe Ausschließbarkeit, geringe Rivalität)
  - ◆ Hier konkret: Lohn tarif bzw. Regelung von Arbeitsbedingungen als Ergebnis gewerkschaftlicher Aktivität, die allen Arbeiter\*innen zu Gute kommen, unabhängig von ihrer Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft
  - ◆ der individuelle Beitrag einer Einzelperson (Geld, Zeit) ist für das Zustandekommen des öffentlichen Guts irrelevant
- Es ist rational, nicht Gewerkschaftsmitglied zu sein!  
(Trittbrettfahrerproblem)
- ◆ Weshalb kommt es trotzdem zur Bildung von Gewerkschaften?
  - ◆ Selektive Anreize
    - Durch Versicherungen und andere Unterstützungsleistungen, die nur Mitgliedern zu Gute kommen, wird ein Anreiz zur Mitgliedschaft geschaffen
  - ◆ Reduktion der relativen Mitgliedschaftskosten durch Erhöhung der Kosten der Nichtmitgliedschaft
    - ◆ *closed shop* (ausschließliche Beschäftigung von Gewerkschaftsmitgliedern)
    - ◆ anlässlich von Streiks durch Streikposten (beides v. a. GB)
    - ◆ durch Zurückhaltung von Berufswissen und Unterstützung gegenüber neuen Arbeitskollegen, wenn diese der Mitgliederwerbung nicht zugänglich sind

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

15

## Selektive Anreize und Gewerkschaftsentwicklung

Die Anfänge der Allgemeinen Genossenschaft der Berg-, Hütten- und Salinenarbeiter

Gründung nach Grubenstreik vom September 1868 unter Einfluss des ADAV, in Essen basiert.

»Nach den Statuten bezweckte der Verein „die Ehre und die materiellen Interessen der Beteiligten zu wahren und zu fördern“. Gegen ein Eintrittsgeld von 5 Sgr. und einen Beitrag von wöchentlich 1 Sgr. erwarb jedes männliche oder weibliche Mitglied Anrechte auf ein Beerdigungsgeld sowie auf Unterhalt, wenn es „infolge seines Auftretens für die Arbeitersache brotlos geworden ist“.«

Quelle: Klaus Tenfelde, Sozialgeschichte der Bergarbeiterschaft an der Ruhr im 19. Jahrhundert (Bonn-Bad Godesberg: Neue Gesellschaft, 1977), S. 456 f.

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

16

## Erklärungen II

### Solidarität in überschaubaren Gruppen

- ◆ Umfragen unter Arbeiter\*innen ab den 1960er Jahren sowie historisches Material legen nahe, dass eine positive Beziehung zu einer Gewerkschaft bestimmt wird durch persönliche Beziehungen ...
  - ◆ innerhalb eines Betriebs
  - ◆ im Rahmen des Nachbarschaftsverbands
- Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft ist ein Element von Zugehörigkeit/Konformität in einer überschaubaren Gemeinschaft
- ◆ Gewerkschaftliche Agitation betonte von Beginn weg die Bedeutung von Solidarität zur Rekrutierung von Neumitgliedern

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

17

## Erklärungen III

### Kommunikation und soziales Lernen

- ◆ Gemeinsames Lesen von (Arbeiter-)Zeitungen unterstützte die Zirkulation von Informationen über erfolgreiche Organisationsmodelle
- ◆ Gelegenheit zu Kontakten am Arbeitsplatz
- ◆ ... bildeten beides eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung eigener Organisationsstrategien
- ◆ Erklärung, weshalb Tabakarbeiter und Schneider früh Gewerkschaften bildeten: Arbeit in stillen, großen Räumen (kein Maschinenlärm)

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

18

## Erklärungen IV Bezug zu traditionellen Organisationsformen

- ◆ In Berufsgruppen mit Nähe zu handwerklicher Organisation bzw. allmählichem Übergang zu industrieller Organisation der Produktion konnten sich Handwerker und Gesellen auf traditionelle Organisationsformen v. a. zünftischer Natur stützen
- ◆ Erklärung, weshalb u. a. die Schneider zu den Vorreitern der Arbeiterbewegung zählten

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

19

## Phasen der Gewerkschaftsentwicklung

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

20

## Phase 1

### Überwiegen örtlicher Berufsgewerkschaften (bis ca. 1890) I

- ◆ In Deutschland v. a. späte 1860er/frühe 1870er Jahre erste Gründungswelle von Berufsgewerkschaften
  - Absetzung von anderen lokalen unterbürgerlichen Assoziationsformen über den Zweck der Organisation des Arbeitskampfs
- ◆ Zwar schon erste nationale Berufsgewerkschaften, ...
  - ◆ allerdings mit geringem finanziellem und organisatorischem Gewicht
  - ◆ Früheste Gründung: Allgemeiner Deutscher Schneiderverein (ADSV, 1867)
- ◆ Relevanz der Verbindung zu politischen Parteien, deren Kommunikationsnetze überlokale Organisation erleichterte

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

21

## Gewerkschaften und Parteien: ein Beispiel

### Der Allgemeine Deutsche Schneiderverein (ADSV, 1867)

- ◆ In London, Paris und Brüssel 1866/67 große Schneiderstreiks
  - ◆ Wandernde deutsche Schneidergesellen wirkten z. T. unwissend als Streikbrecher
  - ◆ Londoner Schneider traten 1866 der IAA bei und veranlassten eine Agitation zur Gewerkschaftsgründung in Deutschland
- ◆ 13./14.10.1867 Gründung des ADSV in Leipzig
  - ◆ 9 Delegierte, die Gesellen aus 16 Städten vertraten
  - ◆ 130 Leipziger Schneider als Zuhörer
- ◆ In der Folgezeit enge Verbindung zum ADAV
  - ◆ Der Kölner Vorsitzende des ADSV, der Schneidergeselle Heinrich Schob, war Anhänger der Mehrheitsgruppe im ADAV, so dass ein Beitritt zur IAA nicht in Frage kam
  - ◆ 1867/68 bestand eine erhebliche geographische Überlappung der Städte mit ADAV-Vertretung und der Anhängerschaft des ADSV
  - ◆ Umgekehrt schickten nur 7 von 29 Orten, in denen es 1865 Lohnbewegungen der Schneider gegeben hatte, Delegierte nach Leipzig

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

22

### Phase 1

## Überwiegen örtlicher Berufsgewerkschaften (bis ca. 1890) II

- ◆ Tendenz der Zersplitterung in Richtungsgewerkschaften, da Parteien primär an der Mobilisierung neuer Anhänger interessiert waren
  - ◆ Hirsch-Dunckersche Gewerkvereine — Fortschrittspartei
  - ◆ dem ADAV bzw. der DSAP nahe stehende Gewerkschaftsbünde
- ◆ Berufe mit früher Gewerkschaftsentwicklung
  - ◆ Drucker, Tabakarbeiter, Schneider, Metall-/Maschinenbauarbeiter
- ◆ Interpretation
  - ◆ Leichte Kommunikation
  - ◆ Hintergrund in früheren Zünften (insbes. Schneider)
  - ◆ relativ hohes Einkommen, welches das Bezahlen von Beiträgen ermöglichte (wichtig für Finanzierung selektiver Anreize)

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

23

### Phase 2

## Aufstieg der Massengewerkschaften (ca. 1890–1914)

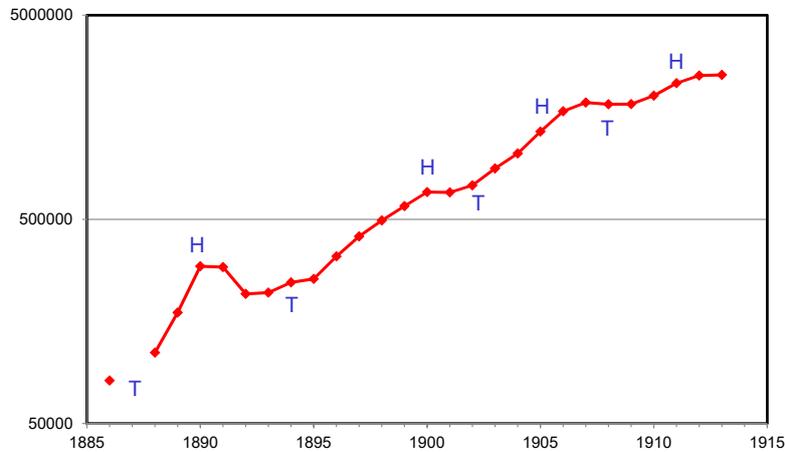
- ◆ Umfeld: Große Streiks seit 1889
  - ... die auch Hafen- und Bergarbeiter erfassten
- Hauptfakten:
  - ◆ rasches Wachstum der Mitgliederzahlen
    - Organisationsgrad in Großbritannien, Deutschland und Niederlande 1914 gut 15% der nichtlandwirtschaftlichen Erwerbstätigen
  - ◆ Entstehung berufsübergreifender nationaler Industriegewerkschaften (engl. *General Union*)
  - ◆ Entstehung nationaler Zentralverbände
    - Zentralkommission der freien Gewerkschaften 1890, GB: Trade Union Congress 1868/97
  - ◆ Mobilisierung un- und angelernter Arbeiter\*innen

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

24

## Mitgliederzahl der Freien Gewerkschaften, 1886–1913



Anzahl Mitglieder Zentralverbände der Freien Gewerkschaften, logarithmische Skala. H(och) bzw. T(tief): Wendepunkte des Konjunkturzyklus nach Uebele und Ritschl (2009).

Quelle (Mitgliederzahlen): Klaus Schönhoven, Expansion und Konzentration: Studien zur Entwicklung der Freien Gewerkschaften im Wilhelminischen Deutschland 1890 bis 1914 (Stuttgart: Klett-Cotta, 1980), S. 96, 101, 125.

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

25

## Aufstieg der Massengewerkschaften (ca. 1890–1930) Erklärungen

- (1) Wachstum der Realeinkommen und Rückgang der Migration
  - ◆ Arbeiter konnten sich Gewerkschaftsmitgliedschaft leichter leisten
  - ◆ Mit dem Abflauen von Wanderungen wurde Mitgliedschaft beständiger
- (2) Übergang zu verbreiteter Massenproduktion, der den Unterschied zwischen ge-/an-/ungelernter Arbeit verwischte und Berufsgewerkschaften zur Ausdehnung »nach unten« zwang
- (3) Soziale Segregation → Erleichterung der Kommunikation
  - In Städten entstanden geschlossene Arbeiterviertel, was informelle Kommunikation und Solidarität förderte
- (4) In Deutschland Fall des Sozialistengesetzes 1890 → Erleichterung nationaler Zusammenschlüsse
  - effektivere Koordination von Arbeitskämpfen → Verdrängung lokalistischer zugunsten zentraler Berufs- und Industriegewerkschaften
  - 1891 Metallarbeiter-, 1893 Holzarbeiterverband
- (5) Vorbild und Kompetenz älterer Gewerkschaften, die Mobilisierung unterstützten

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

26

## Vorbild und Kompetenz älterer Gewerkschaften Das Beispiel des „Great Dock Strike“, London 1889

- ◆ März 1889 Entstehung der Gasarbeitergewerkschaft auf dem Hafen nördlich benachbartem Werkgelände
  - ◆ Im Sommer arbeiteten saisonal arbeitslose Gasarbeiter manchmal im Hafen
  - ◆ Der Führer der Gasarbeiter ermunterte vor den Hafentoren die Arbeiter zum Streik
- ◆ Die erfolgreiche Gasarbeitergewerkschaft stellte ein Vorbild für die Hafendarbeiter dar  
(Frühere Organisationsversuche der Hafendarbeiter waren erfolglos verlaufen)
- ◆ Mitglieder der Gasarbeitergewerkschaft und weitere Agitatoren leisteten einen wichtigen Beitrag zur Mobilisierung und Organisation der Hafendarbeiter
- ◆ Gasarbeiter und sozialdemokratische Aktivisten von außerhalb des Hafens organisierten Streikposten und verhinderten die Einstellung von Streikbrechern → Lösung des Organisationsproblems Ungelernter

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

27

## Einkommen, Konjunktur und Gewerkschaftsmitgliedschaft

- ◆ Gewerkschaftsmitgliedschaft ist ein hoch einkommenselastisches Gut  
D. h. wenn auf niedrigem Einkommensniveau ein Einkommenszuwachs eintritt, geben Menschen einen hohen Anteil eines zusätzlich verdienten Euros für Gewerkschaftsmitgliedschaft aus
- ◆ Implikation 1: Steigen die Reallohne, so wachsen Gewerkschaften
  - ◆ ab den 1880er Jahren begannen die deutschen Reallohne erstmals nachhaltig über das 1820 erreichte Niveau zu steigen
  - ◆ Gewerkschaftsmitgliedschaft nahm schon vor dem Fall des Sozialistengesetzes deutlich zu!
- ◆ Implikation 2: In ihrer Entstehungszeit hatten Gewerkschaften mit stark fluktuierenden Mitgliedschaften zu kämpfen
  - ◆ ... denn bei Einkommensrückgang (Arbeitslosigkeit) geben Menschen Gewerkschaftsmitgliedschaft rasch wieder auf
  - ◆ Zu Beginn des 20. Jh. waren auch bei Gelernten nur ca. 20% >3 Jahre Mitglied
  - ◆ Bei guter Konjunktur konnten sich Menschen längere Mitgliedschaft leisten und damit eine den Konjunkturzyklus überdauernde Solidargemeinschaft entwickeln

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

28

### Phase 3

## Ära der Institutionalisierung industrieller Beziehungen (seit 1918)

- ◆ Anerkennung der Gewerkschaften als Verhandlungspartner der Arbeitgeber
- ◆ Entwicklung institutionalisierter Regelungsmechanismen
- ◆ Beispiel in Deutschland: Stinnes-Legien-Abkommen 1918 mit Zentralarbeitsgemeinschaft
- ◆ Implikationen
  - ◆ Zentralisierte Tarifverhandlungen senkten Verhandlungskosten der Arbeitgeber, so dass diese die Organisationsarbeit von Gewerkschaften nicht mehr behinderten
  - ◆ Verstärkung der mit Phase 2 einsetzenden Bürokratisierung der Gewerkschaften
- ◆ 1945–1960er Jahre Höhepunkt des Organisationsgrads
  - ◆ über 44% Skandinavien, Österreich, Australien
  - ◆ 30–44% Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Belgien
  - ◆ 25–29% Frankreich, Italien, Schweiz, USA, Japan

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

29

## Varianten der Entwicklung von Richtungsgewerkschaften I Frankreich

- ◆ 1895 Confédération générale du travail (CGT)
  - ◆ Verbindung lokaler Gewerkschaften, nationaler Berufsgewerkschaften und *Bourses de Travail* (von Arbeitern selbstverwaltete lokale Arbeitsvermittlung)
  - ◆ Geringes Gewicht der Zentrale
  - ◆ 1914 gehörte nur ca. die Hälfte der organisierten Arbeiterschaft der CGT an
- ◆ Nach 1918 weitgehendes Scheitern der Mobilisierung an-/ungelernter Arbeiter in neuen Industrien (Autobau, Chemie)
- ◆ Zersplitterung in Richtungsgewerkschaften mit separaten Zentralverbänden
  - ◆ 1919 Christlicher Verband (CFTC)
  - ◆ 1921–36 Abspaltung der kommunistischen Richtung von CGT, die dann letztere ab 1936 dominierte
  - ◆ 1947 Abspaltung der reformistischen FO von der CGT
  - ◆ 1964 Abspaltung der sozialistischen ausgerichteten CFDT von der bald bedeutungslosen CFTC
- ◆ Abgesehen vom öffentlichen Sektor geringe Entwicklung überbetrieblicher kollektiver Verhandlungen

13.01.2021

Arbeiterbewegung II

30

## Varianten der Entwicklung von Richtungsgewerkschaften II Schweden (kurze Erinnerung)

- ◆ 1898 Gründung des sozialdemokratisch orientierten Gewerkschaftsbunds LO
- ◆ 1936 unter SP-Regierung Zentralisierung von Lohnverhandlungen